

**A N F R A G E** von Silvia Seiz-Gut (SP, Zürich) und Marcel Burlet (SP, Regensdorf)

betreffend Nordumfahrung; Belastung während des Ausbaus

---

Der Bau der dritten Gubriströhre und der Ausbau der Autobahn von vier auf sechs bis sieben Spuren wird die Bevölkerung und das Naherholungsgebiet von Zürich Nord stark belasten. Unbestritten ist, dass schon während der mehrjährigen Bauzeit infolge des umzuleitenden Verkehrs mit einer tieferen Qualität der Wohn- und Naherholungsgebiete zu rechnen ist. Die Bevölkerung in Zürich Nord und im Furttal wünscht eine Klärung der Situation, weil sich die Medienberichte im letzten halben Jahr teilweise widersprochen haben.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Nach welchem Konzept wird der Regierungsrat die Bevölkerung von Zürich Nord und des Furttals über die Auswirkungen (Lärm, Luftbelastung, Verkehrsführung) der Bauarbeiten an der Nordumfahrung informieren? Wird eine periodische Information stattfinden? In welcher Kadenz, in welcher Detaillierung und in welcher Verbreitung?
2. Nach welchem Konzept werden flankierende Massnahmen (Lärm, Luftbelastung, Verkehrsführung) im Zusammenhang mit den Ausbauarbeiten zwischen Gubristunnel-Nordportal und Dübendorf geplant und ausgeführt? Wie werden die betroffenen Gemeinden und Quartiere für die Konzepterarbeitung einbezogen?
3. Wie wird gewährleistet, dass die Bevölkerung in den Wohngebieten von Zürich Nord und des Furttals während den Ausbauarbeiten nicht unter deren Last leiden muss?
4. Wie wird gewährleistet, dass die Naherholungs- und Naturschutzgebiete in Zürich Nord und des Furttals während den Ausbauarbeiten von der Bevölkerung genutzt beziehungsweise geschont werden können?
5. Wie wird die Vernetzung der Naturräume (Wildwechsel) während den Ausbauarbeiten sichergestellt?